

Chancen-, Risiken- und Gefahrenliste

Bewertung der Risiken und Chancen durch die oberste Leitung

Extern/Intern	Interessierte Parteien, Themen und Geschäftsprozesse	Anforderungen/ Erwartungshaltung	Relevanz (Zweck, Strategie)	Beschreibung des positiven Einfluss (Chance)	Beschreibung der Risiken/Gefahren	Risikoabschätzung (Einmalwahrscheinlichkeit)			Beschreibung der Chance für einen zusätzlichen Nutzen	Beschreibung der Überprüfung/Maßnahme zur Nutzung bzw. Erhöhung der Chance	Verantwortlich	Umsetzung durch	bis wann	Risikomaßnahme wirksam. Die Bewertung erfolgt auf vorliegende Daten und Erfahrungen	Bewertung der Effizienz von Risikomaßnahmen			
						gering	mittel	hoch							gering	mittel	hoch	Risikostatus jährlich überprüfen (Datum)
extern	Gesetzgeber/ Behörden	Verbindliche Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Gesetzesänderungen, Hierzu zählen: BGB, HGB, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, DGUV-Vorschriften, EU-Richtlinien brandschutzrechtliche Vorschriften	Zweck	Rechtssicherheit	mangelnde Einhaltung der Rechtsanforderungen und Genehmigungsverfahren	-	-	x	niedrige Beträge, bessere Kommunikation zu Behörden	Meetings, Besprechungen, Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen im Systemaudit prüfen	GF	Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)	jährlich	ja	-	-	-	
intern	Mitarbeiter/-innen	Anforderung für die geleistete Arbeit, gutes Betriebsklima, Sicherheit am Arbeitsplatz bzw. gesundheitliche Unversehrtheit, pünktliche Gehaltszahlung	Zweck	Mitarbeiterzufriedenheit, Zusammenhalt der MA	unzufriedene Mitarbeiter, schlechtes Betriebsklima	-	-	x	bessere Produktivität, Gewinn, Umsatz	Regelmäßige Begehung vor Ort, Gefährdungsbeurteilung, Mitarbeitergespräche führen, Mitarbeitermotivation	GF	PV	jährlich	ja	-	-	-	
<p>Das vollständige QM-Dokument erhalten Sie nach der Bestellung unter www.qm-service-wn.de</p> <p>Die Vorlage kann leicht mit Standard-Office-Mitteln an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.</p> <p>Die in diesem Dokument genannten mitgelieferten Unterlagen sind nicht Bestandteil der Lieferung.</p>						4x unvollständige Anforderungen, 1x S	x	-	-	Guter Ruf unseres Unternehmens	Keine, da keine Fremdfinanzierung in Anspruch genommen wurden	GF		jährlich	ja	-	-	-
						2x unvollständige Anforderungen, 1x S	-	-	x	Kundenzufriedenheit, Kundenbindung festigen und verbessern um neue bzw. Folgeprojekte zu akquirieren	Kundenzufriedenheitsbefrage, Qualitätskontrolle nach Dienstleistung, schneller Service anbieten, Bewusstsein fördern	GF		jährlich	ja	-	-	-
						1x unvollständige Anforderung, 1x S	-	-	x	Guter Ruf unseres Unternehmens	Einhaltung der Versicherungsverträge, regelmäßige Kommunikation mit Versicherung	GF						
extern	Wettbewerb, Dienstleistungen	Umfassender Service rundum das Produkt, Frühzeitige Beratung, kundenspezifische Lösungen, kurze Lieferzeiten, Produkte, Dienstleistungen sind am Markt ausreichend bekannt	Strategie	Bestehen im Wettbewerb, Auftragserteilung, Kundenzufriedenheit	Fehler führen zu nicht funktionierenden Produkten, erhöhte Kosten durch Mehrarbeit und evtl. verärgerten Kunden	-	-	x	Langfristige Kundenbindung	Beobachtung des Wettbewerbs und dessen Leistungsangebotes über das Internet und Messen, Konsequentes Nachfragen bei Dienstleistungen	GF							
extern	externe Anbieter	Fairer Umgang, Abnahmesicherheit, Zahlungsmodalitäten, günstige Konditionen, gegenseitiger Nutzen	-	Preisstabilität, sinkende oder niedrige Einkaufspreise, verkürzte Lieferzeiten	Ungenügender Lieferantenauswahlprozess, Risiko der Falsch-, Mangel-, Spätlieferung oder eines Lieferantenausfalls	-	x	-	Chance durch Lieferantenauswahl einen effizienten Materialfluss zu gewährleisten	Auswertung regelmäßige Lieferantenbewertung, A- Lieferanten auswählen, Liste der freigegebenen Lieferanten, Lieferantengespräche, Überprüfung, Bonität des Lieferanten								
extern	Nachbarn/Anwohner	Minimale Belastung der Wohngebiete, in guter Nachbarschaft leben, frühzeitige Information, Vermeidung von Störfällen, keine Reklamationen	Zweck	Weniger Beschwerden durch Kommunikation/Kontakt mit Anwohner und Nachbarn, Vermeidung von Konflikten	Anwohner beschwerensich über Belastung, geringes Vertrauen, Verständnis für das Unternehmen sinkt	x	-	-	bessere Nachbarschaft, aus Erfahrung lernen, Standorticherung, hohe Akzeptanz der Nachbarschaft, Imagegewinn für das Unternehmen	Press- und Öffentlichkeitsarbeit, Firmenfest, Tag der offenen Tür, Lärmvermeidung durch Einhaltung der Ruhezeiten, Information der Mitarbeiter								
intern	Umwelt	Abfall vermeiden, anfallende Abfälle ordentlich sammeln und umweltfreundlich entsorgen	Zweck	unwünschte Auswirkungen verhindern, Verminderung der Abfallmengen durch Optimierung	Folgekosten, Umweltverschmutzung	x	-	-	Langfristige Kostenersparungen durch den Einsatz neuer Technologien	Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen im Audit prüfen, regelmäßige Betriebsbegehung mit dem Schwerpunkt Erfassung betrieblicher Umweltgefährdungspotentiale								
extern	Kulturell/ Sozial	keine Diskriminierung, gleich aus welchem Grund nicht zu. Wir beachten die Anforderungen der gesellschaftlichen Verantwortung	Zweck	Gutes Betriebsklima	Schlechtes Betriebsklima, unzufriedene Mitarbeiter	x	-	-	Guter Ruf unseres Unternehmens	Sofortige Reaktion bei Vorkommnissen, Mitarbeitergespräche (angestrebt)								
intern	Produkte und Qualität	Hohe Produktivität, Produkte sind stark am kundenorientiert, technisch funktional, zuverlässig, gesund, kostengünstige Lösungen in hoher und gleichbleibender Qualität	Strategie	Kundenzufriedenheit / -bindung erhalten / verbessern	Verlust der Wettbewerbsfähigkeit, Unzufriedenheit der Kunden, Kundenverlust	x	-	-	gutes Image	Regelmäßige Systemaudits, internes Kontrollsystem durch Kennzahlen								
intern	Infrastruktur/ Geschäftsräume	Maschinen, Hilfsmittel, Werkzeuge und Einrichtungen auf dem Stand der Technik	Zweck	Hohe Zuverlässigkeit, Mitarbeiterzufriedenheit, besserer Produktivität, Reduzierung unversehrbarer Ausfälle, maximale Nutzung der Lebensdauer, erhöhte Sicherheit	Lebensdauer der Maschinen, Hilfsmittel, Werkzeuge werden nicht bis zum Ende genutzt, Unfallgefahr	x	-	-	Wirtschaftlichkeit, optimierte Leistung durch gute Planbarkeit, Ressourcenschonung	Gefährdungsbeurteilung, Ergonomischer Arbeitsplatz veranlassen, Unterweisung, regelmäßige Begehung								
intern	Geschäftsprozesse	Alle Beteiligten kennen die Prozesse und sind motiviert mitzuarbeiten und den Prozess zu leben. Die Mitarbeiter haben die Geschäftsprozesse verstanden	Zweck	Geschäftsprozesse werden von den Mitarbeitern angenommen und gelebt	Mitarbeiter sperren sich gegen die Umsetzung der Prozesse, Prozesse werden nicht gelebt, unangenehme Umsetzung der Geschäftsprozesse	x	-	-	Effiziente Entwicklung eines Produktes, effektive Erstellung eines Produktes, gleichbleibende Qualität, Der Geschäftsprozess bringt den Mitarbeitern Vorteile	Mitarbeiter bei der Erstellung und Umsetzung der Geschäftsprozesse mit einbeziehen, Mitarbeiter schulen	GF							
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Definition
 gering: Keine Maßnahmen zur Risikoreduzierung notwendig
 mittel: Präventivmaßnahmen prüfen und gegebenenfalls einleiten
 hoch: Risikoreduzierung dringend notwendig, Risiko permanent überwachen